



Künstlerbiographie

Hartmut Müller,

Jahrgang 1974, studierte von 1994 – 1999 Kirchenmusik (A) an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main. Zu seinen Lehrern gehörten Prof. Hans-Joachim Bartsch (Orgelliteratur), Prof. Tomasz Adam Nowak (Orgelimprovisation) und Prof. Winfried Toll. Im Anschluss absolvierte er im Fachbereich „Künstlerische Ausbildung“ der gleichen Hochschule ein Aufbaustudium im Fach Chordirigieren bei Prof. Wolfgang Schäfer, das er 2001 abschloß.

, Jahrgang 1974, studierte von 1994 – 1999 Kirchenmusik (A) an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main. Zu seinen Lehrern gehörten Prof. Hans-Joachim Bartsch (Orgelliteratur), Prof. Tomasz Adam Nowak (Orgelimprovisation) und Prof. Winfried Toll. Im Anschluss absolvierte er im Fachbereich „Künstlerische Ausbildung“ der gleichen Hochschule ein Aufbaustudium im Fach Chordirigieren bei Prof. Wolfgang Schäfer, das er 2001 abschloß.

Kurse in Orgelimprovisation (u.a. Internationale Altenberger Orgelakademie) und Chorleitung (Eric Ericsson) runden seine Ausbildung ab.

Von 1993 – 2001 war Hartmut Müller Kirchenmusiker an der Lutherkirche Worms, seit 2002 ist er Kantor der Ev. Kirchengemeinde Alzey. Darüber hinaus ist er Mitglied der Planungsgruppe der Internationalen Orgelfestwochen des Kultursommers Rheinland-Pfalz und war von 2005 – 2007 für die EKHN als Orgelsachverständiger tätig.

In seinen Orgelkonzerten für Kinder zeigt Hartmut Müller in Verbindung mit einer spannenden und lustigen Geschichte die vielfältigen klanglichen Möglichkeiten dieses wunderbaren Instruments, das nicht nur auf Kinder eine große Faszination ausübt. Auch einen kleinen Einblick in die Technik der Orgel gibt es zu Beginn der Konzerte.

„Die Musikweltmeisterschaft“ ist das zweite von bisher vier Orgelkonzerten für Kinder, die Hartmut Müller geschrieben hat. Hauptperson ist die schöne Prinzessin Fiodora, die wissen will, ob außer ihr noch jemand sein Instrument so gut wie sie beherrscht. Fiodora kann nämlich wunderbar Flöte spielen. Und so veranstaltet ihr Vater, König Purpel, einen Wettbewerb – eben eine „Musikweltmeisterschaft“. Viele Prinzen aus nah und fern melden sich an: der dicke Prinz Hortensius, der winzige Prinz Minimus, der nervöse Prinz Ratzfatz und der coole Prinz Borsti. Alle müssen das Lied „Hänschen klein“ auf ihren Instrumenten vortragen. Doch die Weltmeisterschaft gewinnt jemand ganz anderes. Und Prinzessin Fiodora erlebt eine große Überraschung.

Illustriert wurde die Geschichte von Silke Untiedt, die in Detmold Innenarchitektur studierte und in Alzey lebt. Ihre lebendigen Bilder, die zur Musik auf Leinwand gezeigt werden, geben auch den Augen während der Aufführung etwas zu tun.